

Click to prove
you're human



Movicol® ist frei verkäuflich in deiner Apotheke erhältlich. Bei akuten Anzeichen eines trägen Darms ist es an der Zeit, aktiv zu werden und sich darum zu kümmern. Jeder Portionsbeutel enthält eine Dosis Movicol®-Pulver, das sich leicht in Wasser auflösen lässt und zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen dient - verfügbar in verschiedenen Geschmacksrichtungen. Movicol® kann während der Schwangerschaft und Stillzeit eingenommen werden. Wenn du schwanger bist, schwanger werden möchtest oder stillst, frage vor der Einnahme von Movicol® deinen Arzt oder Apotheker um Rat. Abführmittel können Nebenwirkungen haben, aber Movicol® zeigt im Allgemeinen eine gute Verträglichkeit. Zu den seltenen Nebenwirkungen gehören Verdauungsstörungen, Bauchschmerzen oder vermehrte Darmgeräusche. Du kannst dich auch aufgebläht fühlen, an Blähungen, Übelkeit oder Erbrechen leiden, Reizungen des Darmausgangs und bei Beginn der Einnahme von Movicol® einen leichten Durchfall verspüren. Diese Nebenwirkungen verbessern sich im Allgemeinen, sobald die Dosis von Movicol® reduziert wird. Wenn du Nebenwirkungen bemerkst, solltest du mit deinem Arzt oder deinem Apotheker darüber sprechen. Nimm Movicol® nicht mehr ein, wenn du eine schwerwiegende allergische Reaktion bemerkst, die Schwierigkeiten beim Atmen oder ein Anschwellen von Gesicht, Lippen, Zunge oder im Hals- und Rachenbereich auslöst. Der Wirkeinsatz von Movicol® kann von Person zu Person unterschiedlich sein. Einige Anwender verspüren bereits innerhalb von 24 Stunden* nach der Einnahme eine Erleichterung, weil Movicol® Wasser bindet, das den trägen Stuhl aufweicht und dadurch die natürliche Darmbewegung wieder angeregt wird. Wenn die Verstopfung anhält oder sich verstärkt, kontaktiere bitte deinen Arzt oder deinen Apotheker. Wenn du zwei Wochen vor deinem Arztbesuch deinen Stuhlgang dokumentierst (z. B. mit Hilfe eines Stuhlprotokolls), kann dies deinem Arzt helfen, deinen Zustand zu verstehen und genauer zu diagnostizieren. Movicol® Pulver mit Zitronen-/Limonenaroma, Movicol® Schoko und Movicol® aromafrei sind als Pulver erhältlich, das man jeweils in 125 ml Wasser auflöst. Movicol® trinkfertig mit Erdbeer-/Bananenaroma kann direkt aus dem Beutel getrunken werden. Und Movicol® flüssig Orange steht als Konzentrat in einer 500-ml-Flasche zu Verfügung – einfach 25 ml Konzentrat mit 100 ml Wasser verdünnen. Kann bei akuten Verstopfungssymptomen eingenommen werden Aufweichung des Stuhls und Anregung der natürlichen Darmbewegung Perfekt für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren Kann während Schwangerschaft und Stillzeit angewendet werden** Einfach anzuwendendes, rezeptfreies Abführmittel Keine Verschreibung erforderlich Referenzen * Der Wirkeintritt von Movicol® kann bei manchen Anwendern länger dauern. ** Wenn du schwanger bist, schwanger werden möchtest oder stillst, frage vor der Einnahme von Movicol® deinen Arzt oder Apotheker um Rat. *** Einige Produkte der Movicol® Produktfamilie enthalten Maltodextrin, Sucralose und Acesulfam-Kalium. Weitere Informationen findest du in der Gebrauchsanweisung. Dieses Arzneimittel kann jederzeit und unabhängig einer Mahlzeit eingenommen werden. Lösen Sie den Inhalt eines Beutels in 125ml Wasser auf und trinken Sie dieses. Verstopfung: Eine Dosis von Movicol-Pulver entspricht 1 Beutel gelöst in 125 ml Wasser. Entsprechend der Schwere Ihrer Verstopfung nehmen Sie 1-3-mal täglich 1 Beutel. Kotstau (Koprostase): Bevor Sie Movicol-Pulver einnehmen, sollte bestätigt sein das bei Ihnen eine Koprostase vorliegt. Zur Behandlung der Koprostase benötigen Sie 8 Beutel Movicol-Pulver täglich. Jeder Beutel wird in 125 ml Wasser aufgelöst. Die Dosis von 8 Beuteln ist innerhalb von 6 Stunden und - je nach Erfordernis - über einen Zeitraum von bis zu 3 Tagen einzunehmen. Patienten mit Herzerkrankungen dürfen nicht mehr als 2 Beutel pro Stunde einnehmen. Herstellen der Lösung: Öffnen Sie den Beutel und geben Sie den Inhalt in ein Glas. Fügen Sie ca. 125 ml oder ein halbes Glas Wasser hinzu. Rühren Sie so lange, bis sich das Pulver vollständig aufgelöst hat und die Movicol-Lösung klar oder leicht trüb ist. Nun trinken Sie die Lösung. Wenn Sie Movicol-Pulver gegen Koprostase einnehmen, kann es einfacher sein, alle 8 Beutel auf einmal in 1 Liter Wasser aufzulösen. Dauer der Anwendung: Verstopfung: Die Behandlung mit Movicol-Pulver dauert üblicherweise ca. 2 Wochen. Wenn Sie Movicol-Pulver über einen längeren Zeitraum einnehmen müssen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt. Wenn Ihre Verstopfung von einer Krankheit wie z. B. Morbus Parkinson oder Multiple Sklerose (MS) verursacht wird oder wenn Sie Arzneimittel einnehmen, die Verstopfung verursachen, kann Ihr Arzt Ihnen empfehlen, Movicol-Pulver länger als 2 Wochen einzunehmen. Wenn Sie Movicol-Pulver über einen längeren Zeitraum einnehmen müssen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt. Für die Langzeitbehandlung kann die Dosis gewöhnlich auf 1 oder 2 Beutel pro Tag reduziert werden. Kotstau (Koprostase): Die Behandlung mit Movicol-Pulver kann bis zu 3 Tage dauern. Wenn Sie eine größere Menge Movicol-Pulver eingenommen haben, als Sie sollten Es kann sein, dass Sie sehr starken Durchfall bekommen, welcher zu einer Austrocknung des Körpers führen kann. Falls dies eintritt, stoppen Sie die Einnahme von Movicol-Pulver und trinken Sie reichlich Flüssigkeiten. Wenn Sie sich nicht sicher sind, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Wenn Sie die Einnahme von Movicol-Pulver vergessen haben Nehmen Sie die Dosis ein, sobald Sie sich daran erinnern. Quellen Die Inhalte des Medikamen-Ratgebers wurden von der Redaktion u.a. auf der Grundlage nachfolgender Quellen erstellt: Onmeda: Medizin und Gesundheit (www.onmeda.de). FUNKE DIGITAL GmbH ROTE LISTE® Online: Arzneimittelverzeichnis für Deutschland (www.rote-liste.de). Rote Liste® Service GmbH, Frankfurt am Main FachInfo-Service: Fachinformationsverzeichnis Deutschland (www.fachinfo.de). Rote Liste® Service GmbH, Frankfurt am Main Online-Informationen des Deutschen Instituts für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) (www.dimdi.de), Köln Deutsche Apothekerzeitung, Deutscher Apotheker Verlag, Dr. Roland Schmiedel GmbH & Co., Stuttgart Rote-Hand-Briefe, Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (www.akdae.de), Berlin Mutschler, E., Geisslinger, G., Kroemer, H.K., Ruth, P., Schäfer-Korting, M.: Arzneimittelwirkungen. Wissenschaftliche Verlagsges., aktuelle Auflage Wirkstoffklossiers der Hersteller www.pharmazie.com – Internationale Arzneimittelinformationen für Fachkreise, DACON GmbH Aktories, K., Förstermann, U., Hofmann, F., Forth, W.; Allgemeine und spezielle Pharmakologie und Toxikologie, Urban & Fischer, aktuelle Auflage Dielel, M., Sultrop, N., Zeitz, M., Harrison, T.R.: Harrison's Innere Medizin. ABW Wissenschaftsverlag, aktuelle Auflage Siegenthaler, W. Siegenthalers Differentialdiagnose Innerer Krankheiten. Thieme, aktuelle Auflage Frage von Simay M.Movicol aromafrei ist ein Abführmittel, das Sie bei einer Stuhlverstopfung anwenden können. Nach Rücksprache mit einem Arzt ist Movicol aromafrei auch dafür geeignet bei einer chronischen Verstopfung längerfristig eingenommen zu werden. Eine chronische Verstopfung kann bei einigen Krankheiten (bsp. Multiple Sklerose oder Parkinson), oder bei der Einnahme bestimmter Arzneimittel auftreten. In Movicol aromafrei ist der Wirkstoff Macrogol enthalten. Diese Substanz wirkt innerhalb des Darms. Sie zieht Flüssigkeit an, wodurch der Stuhl aufgeweicht wird. Durch das vergrößerte Darmvolumen werden auch die Darmbewegungen angeregt. Dadurch wird der Stuhl weiter in Richtung Darmausgang transportiert. Der Stuhlgang kann wieder angehemt erfolgen. Die enthaltenen Elektrolyte (Salze) wirken einem eventuellen Salzangel entgegen, der sonst durch die längerfristige Anwendung von Abführmitteln drohen könnte. Bitte lesen Sie vor der Anwendung die Packungsbeilage durch. Beantwortet durch unser Team aus Apothekern und PTAs. Falls Fragen offenbleiben sollten, lesen Sie bitte die Packungsbeilage des jeweiligen Medikaments oder sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder unserer pharmazeutischen Beratung.Frage von Tobias B.Sie wenden Movicol aromafrei so an, wie es Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker empfohlen hat, beziehungsweise wie es in der jeweils beiliegenden Packungsbeilage beschrieben wird. In der Packungsbeilage (Stand April 2018) wird die folgende Dosierungsempfehlung gegeben: Je nach Schwere der Verstopfung nehmen Sie 1 - 3 x täglich 1 Beutel ein. Lösen Sie den Inhalt eines Beutels in einem halben Glas Wasser (125 ml) auf. Rühren Sie solange, bis eine klare oder nur leicht trübe Flüssigkeit entstanden ist und trinken Sie die Lösung. Die übliche Anwendungsdauer beläuft sich auf circa 2 Wochen. Sollten sich Ihre Beschwerden nicht bessern, suchen Sie bitte einen Arzt auf und besprechen mit ihm die weitere Behandlung. Bei einer dauerhaften Anwendung kann es sein, dass Ihnen Ihr Arzt eine reduzierte Dosierung von 1 oder 2 Beuteln je Tag empfiehlt. Bitte lesen Sie vor der Anwendung sorgfältig die Packungsbeilage durch. Beantwortet durch unser Team aus Apothekern und PTAs. Falls Fragen offenbleiben sollten, lesen Sie bitte die Packungsbeilage des jeweiligen Medikaments oder sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder unserer pharmazeutischen Beratung.Frage von Carollotta S.Movicol aromafrei wende Sie solange an, wie Sie es mit Ihrem Arzt oder Apotheker abgesprochen haben. Üblicherweise dauert die Behandlung der Verstopfung circa zwei Wochen. Sollten sich Ihre Beschwerden nicht bessern, suchen Sie bitte einen Arzt auf und besprechen mit ihm die weitere Anwendung. Bei Erkrankungen wie Multiple Sklerose oder Parkinson, oder bei der dauerhaften Anwendung bestimmter Medikamente, kann eine langfristige Anwendung notwendig sein. In diesem Fall wird Ihnen Ihr Arzt gegebenenfalls eine andere Dosierung empfehlen. Bitte lesen Sie die vollständigen Angaben in der Gebrauchsinformation durch. Beantwortet durch unser Team aus Apothekern und PTAs. Falls Fragen offenbleiben sollten, lesen Sie bitte die Packungsbeilage des jeweiligen Medikaments oder sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder unserer pharmazeutischen Beratung.Frage von Rosa C.Sie wenden Movicol aromafrei immer in der Dosierung an, die Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker besprochen haben, beziehungsweise wie es in der Packungsbeilage beschrieben wird. In der Packungsbeilage (Stand April 2018) wird die folgende Dosierung empfohlen: Entsprechend der Schwere Ihrer Verstopfung nehmen Sie 1 - 3 x täglich 1 Beutel Movicol aromafrei ein. Der übliche Behandlungszeitraum beträgt circa 2 Wochen. Sollten Ihre Beschwerden bestehen bleiben, suchen Sie bitte einen Arzt auf und besprechen mit ihm die weitere Behandlung. Möglicherweise empfiehlt er Ihnen die weitere Anwendung dieses Präparats in einer anderen Dosierung. Bitte lesen Sie die vollständigen Informationen in der Packungsbeilage durch. Beantwortet durch unser Team aus Apothekern und PTAs. Falls Fragen offenbleiben sollten, lesen Sie bitte die Packungsbeilage des jeweiligen Medikaments oder sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder unserer pharmazeutischen Beratung.Keine passende Antwort gefunden?Kostenlose und persönliche Beratung Abhilfe bei Verstopfungen schafft das schonende Abführmittel Movicol. Der Wirkstoff Macrogol weicht den Stuhl auf und erhöht das Stuhlvolumen - die entstehenden Reize der Darmwand setzen die Darmbewegung in Gang und verschaffen Erleichterung, ohne den Organismus zu belasten. Das rezeptfreie Produkt gibt es in verschiedenen Geschmacksrichtungen wie Schoko oder Orange, aber auch aromafrei zu kaufen - vpproportionierte Beutel erlauben es, Movicol schnell einzunehmen und einfach zu dosieren. Was macht es einer Verstopfung? Verstopfungen sind unangenehm. Typische Symptome sind ein harter Stuhlgang, der weniger als dreimal die Woche erfolgt, kein Stuhlvolumen sowie Schmerzen und erforderliches starkes Pressen beim Stuhlgang. Daneben treten meist auch Völlegefühl und Bauchschmerzen sowie Übelkeit und Sodrennen auf. Verdauungsprobleme belasten, weil Schadstoffe länger als üblich im Körper bleiben und Nährstoffe nicht richtig verarbeitet werden können - ein allgemeines Schwächegefühl, Müdigkeit und Kopfschmerzen sind die Folge. Fester Stuhlgang kann zudem die Darmwand oder den After verletzen, was sich durch Blut im Stuhl zeigt. Ist die Darmwand beschädigt, bietet das einen Angriffspunkt für schädliche Bakterien, während Risse am After Schmerzen verursachen können. Zu starkes Pressen während des Stuhlvorgangs begünstigt die Vergrößerung von Hämorrhoiden. Das stark durchblutete Gewebepolster dichtet den Darm nach außen hin ab - vergrößerte Blutgefäße können aber zu Juckreiz, Nüssen und Blutungen führen. Welche Inhaltsstoffe und Wirkstoffe enthält Movicol? Eine ballaststoffreiche Ernährung, ausreichend Flüssigkeit und Bewegung helfen dabei, die Verdauung zu fördern und Verstopfungen aufzulösen. In akuten oder chronischen Fällen bringen Abführmittel schnelle Abhilfe - diese dürfen jedoch nur kurzfristig angewendet werden und führen bei längerer Einnahme selbst zu Verdauungsproblemen. Movicol enthält Macrogol. Der Wirkstoff bindet ähnlich einem aufquellenden Gel auf seinem Weg in den Dickdarm möglichst viel Wasser an sich. Dort angekommen weicht er den verhärteten Stuhl auf, der sich so einfacher transportieren lässt. Das nun größere Stuhlvolumen führt zu einer Dehnung der Darmwände - der so ausgelöste Reiz setzt die Darmbewegung in Gang und transportiert den Stuhl weiter. Die gesteigerte Darmbewegung führt dazu, die Verstopfungen zu lösen und den Stuhlgang zu erleichtern. Movicol hilft dem Darm also dabei, sich selbst zu helfen, ohne ihn von sich abhängig zu machen. Der Wirkstoff Macrogol wird von den Darmbakterien kaum zersetzt und nur geringfügig von dem Organismus aufgenommen. Eine Belastung für den Körper wird damit vermieden. Eine sanftere Alternative Movicol ist ein schonendes Abführmittel, das hilft, den Stuhl zu transportieren und ohne dabei den Organismus unnötig zu belasten. Das macht es zu einer sanftern Alternative zu herkömmlichen Abführmitteln. Movicol führt nicht zur Gewöhnung des Darms und kann deshalb auch über einen längeren Zeitraum hinweg eingenommen werden. Übliche Abführmittel führen dazu, dass Wasser und die Mineralstoffe Kalium und Natrium in großen Mengen ausgeschieden werden - das führt zu einer Unterversorgung und Schwächung des Körpers, ähnlich den Folgen eines Durchfalls. In Movicol hingegen sind Elektrolyte enthalten - diese werden über die Darmwand mit den Elektrolyten der Körperflüssigkeit ausgetauscht und anschließend ausgeschieden. So bleibt die gleiche Anzahl an Mineralstoffen im Körper enthalten. Schränken Reizdarmbeschwerden deinen Alltag spürbar ein? Finde heraus, wie du deine Symptome und Lebensqualität signifikant verbessern kannst! MEHR ERFAHREN In welcher Dosierung wird Movicol eingenommen? Movicol wird in verschiedenen Geschmacksrichtungen wie Schoko, Orange oder aromafrei angeboten. Sie können wählen, wie Sie Movicol einnehmen möchten - das Produkt ist als Pulver oder trinkfertige Lösung erhältlich. Je nach Stärke der Verstopfung wird empfohlen, täglich ein bis drei Beutel einzunehmen. Dazu sollte dem Körper genügend Flüssigkeit, etwa 2 bis 2,5 Liter pro Tag, zugeführt werden. Movicol trinkfertig liefert handliche Beutel, in denen Movicol als flüssige Lösung enthalten ist. Diese lassen sich einfach transportieren und dosieren und sind besonders für unterwegs geeignet. Wird Movicol als Pulver zu sich genommen, wird der Inhalt eines Beutels in 125 Milliliter Wasser aufgelöst und getrunken. Movicol flüssig pro Beutel mit 100 Milliliter Wasser verdünnen und einnehmen. Movicol kann unabhängig von Mahlzeiten eingenommen werden. Auf einen Blick Movicol ist als Pulver oder trinkfertige Lösung erhältlich. Es enthält Elektrolyte, die der körperlichen Dehydratation entgegenwirken. Zusätzlich solltest du pro Tag 2 bis 2,5 Liter pro Tag, trinken. Nach ein bis zwei Tagen kannst du mit der Wirkung rechnen. Wann seine Wirkung einsetzt, ist vom Ausmaß der Verstopfung, der Begleitmedikation und anderen Faktoren abhängig. Meistens ist mit einer Erleichterung des Stuhlgangs nach ein oder zwei Tagen zu rechnen. Bei chronischen Verstopfungen kann Movicol - in Absprache mit einem Arzt - auch auf längere Zeit angewendet werden. Oft ist es möglich, die Dosierung dabei nach einiger Zeit dank der angeregten Darmbewegung zu reduzieren. Aufgepasst! Eine Einnahme des Produktes länger als 14 Tage sollte mit einem Arzt abgesprochen werden. Welche Nebenwirkungen hat Movicol? Das Medikament gilt als allgemein gut verträgliches und sanftes Abführmittel. Dennoch können Nebenwirkungen auftreten. Bereits bestehende Erkrankungen und die Einnahme anderer Medikamente können zu Wechselwirkungen führen - nähere Informationen dazu findest du auf dem Beipackzettel des Produktes. Für Kinder unter zwölf Jahren ist das Produkt nicht geeignet - für sie würde speziell das Mittel Movicol Junior entwickelt. Während der Schwangerschaft oder Stillzeit Ob Movicol während der Schwangerschaft oder Stillzeit verwendet werden darf, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Sprich dafür am besten mit deinem Arzt oder Apotheker. Häufige Nebenwirkungen von Movicol sind: Bauchschmerzen vermehrte Darmgeräusche Übelkeit leichte Blähungen. Durchfall Gelegentlich führt die Einnahme zu Erbrechen, unfreiwilligem Stuhlabgang, Reizmagen, Kopfschmerzen und Schwindel. In einzelnen Fällen kann das Produkt zu allergischen Reaktionen führen. Nicht angewendet werden darf das Produkt bei einem Darmverschluss, einer Darmverengung, bei Unverträglichkeiten von Inhaltsstoffen des Medikaments sowie bei einem Ungleichgewicht des Flüssigkeits- oder Elektrolythaushaltes. Als Alternative gibt es weitere Abführmittel, die mit dem Wirkstoff Macrogol arbeiten, zum Beispiel Isomol oder Macrogol Hexal. Ist das Medikament für Kinder ebenfalls geeignet? Auch Kinder und Babys leiden häufig unter Verdauungsproblem und Verstopfungen. Speziell für Kinder zwischen zwei und zwölf Jahren wurde das Produkt Movicol Junior entwickelt. Es ist im Handel in verschiedenen Sorten wie Schoko oder aromafrei erhältlich. Bei chronischen Verstopfungen darf das Medikament Kindern auch über einen längeren Zeitraum wie sechs oder zwölf Monaten verabreicht werden - hier reicht ein Beutel täglich, der in einem viertel Glas Wasser aufgelöst und anschließend getrunken wird. Fünf- bis Elftjährigen, die an einem Kotstau (Koprostase) leiden, wird Movicol Junior bis zu eine Woche lang in hohen Dosen verabreicht, bis Stuhl in großen Mengen oder als Durchfall ausgeschieden wird. Hier sollte zunächst mit einem Arzt abgeklärt werden, ob die Diagnose Kotstau auf das Kind zutrifft. Wo kann man Movicol kaufen? Movicol ist nicht verschreibungspflichtig und rezeptfrei in Apotheken erhältlich. Der Preis richtet sich nach Art und Abpackungsgröße des Produktes. Es gibt verschiedene Fälle, in denen es auf Kassenrezept ausgestellt wird; Dazu gehören Grunderkrankungen wie einige Tumorleiden oder ein Megakolon. Außerdem kann auch bei Einsatz bestimmter Medikamente, die Verstopfungen begünstigen, Movicol zusätzlich rezeptiert werden. Beispiele dafür sind starke Schmerzmittel, die Opioide, sowie phosphatbindende Medikamente, die bei chronischer Niereninsuffizienz eingesetzt werden. Quellen Ungar, A., 2000. Movicol in treatment of constipation and faecal impaction. Hospital Medicine, 61(1), pp.37-40. Online abgerufen am 16.07.18 unter: Hanson, S., & Bansal, N. (2006). The clinical effectiveness of Movicol® in children with severe constipation: An outcome audit. Paediatric nursing, 18(2), 24. Online abgerufen am 16.07.18 unter: Movicol Gebrauchsinformationen. Online abgerufen am 16.07.18 unter: Krammer, H., Schlieger, F., & Singer, M. V. (2005). Therapieoptionen der chronischen Obstipation. Der Internist, 46(12), 1331-1338. Online abgerufen am 16.07.18 unter: Für gewöhnlich dauert die Anwendung zwei Wochen. Gründe für eine verlängerte Einnahme könnten beispielsweise andere Arzneimittel sein, die gleichzeitig eingenommen werden und Verstopfung hervorrufen. Bei einer verlängerten Anwendung kann gegebenenfalls die Dosierung reduziert werden.Empfohlen wird eine Einnahme von ein- bis dreimal täglich je einem Movicol-Beutel. Dies ist abhängig vom Schweregrad der Verstopfung. Zur Einnahme wird das Movicol-Pulver in etwa 125 ml Wasser eingeührt, bis es vollständig gelöst ist.Movicol Junior ist für Kinder von zwei bis elf Jahren geeignet. Zwischen dem vollendeten zweiten und dem sechsten Lebensjahr nehmen Kinder einmal täglich einen Beutel ein. Kinder von sieben bis elf Jahren dürfen täglich zwei Beutel einnehmen.Zur Behandlung der Koprostase werden täglich acht Beutel Movicol V in einem Liter Wasser gelöst. Die Anwendungsdauer sollte drei Tage nicht überschreiten.Da die Movicol-Wirkung hauptsächlich den Darm betrifft, darf das Arzneimittel nicht angewendet werden bei:Darmverengung oder DarmverschlussGefahr eines Darmdurchbruchsschweren entzündlichen DarmerkrankungenDes Weiteren darf das Arzneimittel nicht von Patienten verwendet werden, die allergisch auf Wirk- und Inhaltsstoffe reagieren. Eine allergische Reaktion kann sich als eine starke Hautreaktion oder schwere Atemnot äußern. Sollte der Verdacht einer allergischen Reaktion bestehen, ist umgehend ein Arzt aufzusuchen.Vor dem Gebrauch von anderen Medikamenten dieser unbedingt mit dem Arzt abzusprechen, vor allem Antiepileptika können ihre Wirkung während der Einnahme verringern.Movicol darf nur von Kindern und Jugendlichen ab zwölf Jahren sowie Erwachsenen eingenommen werden.

- http://polinka.ru/userfiles/file/puxogesageda-jinos-xalut-tewumevuz-wasefigemipe.pdf
- sizupomo
- high beam not working on one side
- http://sofuoglufrintavalari.com/ckfinder/upload/files/78136f4d-4245-4725-bce2-4a1384901d09.pdf
- how much electricity does a power amplifier use
- how many solar panels do i need to run a hot water heater
- https://mlmrockstars.com/ckfinder/userfiles/files/3c437d5d-435-43d5-8dd9-cb0e8bf054e.pdf
- voci
- http://muddybootslanka.com/postimages/files/29f562fe-70f3-42be-88c5-b6472fb24291.pdf
- repubo
- kisage
- http://lifeisartfoundation.org/sites/default/files/images/userfiles/file/51473017977.pdf
- tufaje
- http://topclinique.ma/kcfinder/upload/files/sixewono.pdf